



<https://biz.li/2mmy>

300 GÄSTE KOMMEN ZUM FAMILIENFEST DER KOLDINGER CDU

Veröffentlicht am 04.10.2022 um 09:31 von Redaktion LeineBlitz

Auch in diesem Jahr hat der CDU-Ortsverband wieder ein Familienfest gefeiert. Erstmals aber an anderer Stelle. Üblicherweise findet das Familienfest am Lindenplatz statt. In diesem Jahr haben die Koldinger Christdemokraten an der Bundesstraße neben dem Koldinger Krug ihre Stände aufgebaut. Etwa 300 Gäste trotzten dem Wetter. Neben einer Hüpfburg für die ganz kleinen Gäste gab es die Möglichkeit, sich im Bullenreiten zu beweisen. Daran hat sich auch CDU-Landtagskandidat Sepehr Amiri versucht. "Als ich gesehen habe, was meine Freunde von der CDU-Koldingen aufgebaut haben, war mir sofort klar, dass sie mich auch auf dem Bullen sehen wollen. Ich mache natürlich jeden Spaß gerne mit. Mein Abstieg sah am Ende spektakulärer aus als er wirklich war", sagt Amiri. CDU-Stadtverbandsvorsitzender Roman



CDU-Landtagskandidaten Sepehr Amiri versucht sich erfolgreich beim Bullenreiten.

Dobberstein, der am Sonntag in Koldingen am Grill stand, sagt dazu: "Das macht Sepehr Amiri so sympathisch. Immer wenn es irgendwo etwas Neues zu entdecken oder auszuprobieren gibt, ist er sofort dabei. Er geht auch nicht los, erklärt den Menschen die Welt und gibt formelhaft irgendwelche Phrasen wieder. Sepehr hört aufmerksam zu und sucht dann gemeinsam mit den Betroffenen Lösungen. Das macht er anders als viele Abgeordnete und deshalb freue ich mich, wenn er in Zukunft unseren Wahlkreis im Landtag vertritt." Astrid Schunder, stellvertretende Vorsitzende der CDU-Koldingen, zeigt sich zufrieden mit dem Fest: "Als ich in den letzten Tagen die Wettervorhersagen verfolgt habe, hatte ich schon Sorgen. Ich habe wirklich gedacht, unser Fest fällt ins Wasser. Zum Glück gab es nur zwischendurch einen Wolkenbruch. Die meiste Zeit war es trocken, überwiegend sogar mit Sonnenschein. Das Konzept ist aufgegangen. Wir wollten ein Familienfest für alle Koldinger organisieren. Das ist uns ganz gut gelungen. Ich bedanke mich bei allen, die dazu beigetragen haben. Ganz besonders natürlich bei den vielen Helferinnen und Helfern."